

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Kultur  
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel  
Auskunft erteilt: Frau Butterweck  
Tel. 05 61/7 87.12 24  
Fax 05 61/7 87.21 82  
E-Mail: [Jutta.Butterweck@stadt-kassel.de](mailto:Jutta.Butterweck@stadt-kassel.de)

Kassel, 14. November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **15.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Donnerstag, 21. November 2013, 17:00 Uhr,  
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

**Tagesordnung:**

- 1. Sachstand Baufortschritt Stadtmuseum**  
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juli 2013  
- 101.17.903 -
- 2. Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung**  
Vorlage des Magistrats  
Berichtersteller/in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel  
- 101.17.1124 -  
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)
- 3. Bewertung Petition "Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!"**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh  
- 101.17.1098 -
- 4. Aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden  
- 101.17.1118 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ruth Fürsch  
Vorsitzende

Für die Richtigkeit:

Jutta Butterweck

**Niederschrift**  
über die **15. öffentliche Sitzung**  
**des Ausschusses für Kultur**  
am Donnerstag, 21. November 2013, 17:00 Uhr,  
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Ruth Fürsch, Vorsitzende, B90/Grüne  
Dr. Rainer Hanemann, 2. stellvertretender Vorsitzender, SPD  
Dietmar Bürger, Mitglied, SPD  
Helene Freund, Mitglied, SPD  
Esther Kalveram, Mitglied, SPD  
Christian Knauf, Mitglied, SPD  
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne  
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne  
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne  
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU  
Dr. Jörg Westerburg, Mitglied, CDU  
Axel Selbert, Mitglied, Kasseler Linke (Vertretung für Renate Gaß)  
Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP  
Bernd Wolfgang Häfner, Mitglied, FREIE WÄHLER

**Teilnehmer mit beratender Stimme**

Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

**Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD

**Schriftführung**

Jutta Butterweck, Büro der Stadtverordnetenversammlung

**Entschuldigt:**

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten  
Petra Groß, Vertreterin des Behindertenbeirates

**Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Axel Jäger, Amt für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung  
Carola Metz, Kulturamt  
Henner Koch, Kulturamt  
Tobias Hartung, Kulturamt

**Tagesordnung:**

- |    |   |             |
|----|---|-------------|
| 1. | Sachstand Baufortschritt Stadtmuseum                                | 101.17.903  |
| 2. | Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung                               | 101.17.1124 |
| 3. | Bewertung Petition "Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!" | 101.17.1098 |
| 4. | Aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik                  | 101.17.1118 |

Vorsitzende Fürsch eröffnet die mit der Einladung vom 14. November 2013 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Sie teilt mit, dass  
Stadtverordneter Blutte und  
Stadtverordneter Oberbrunner  
der Veröffentlichung von Film- und Bildaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

## **1. Sachstand Baufortschritt Stadtmuseum**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juli 2013  
- 101.17.903 -

### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, den aktuellen Baufortschritt des Stadtmuseums und dessen besorgniserregende Kostenentwicklung im Ausschuss Kultur darzulegen und dabei auch den finanziellen Spielraum für die Innenausstattung und die Museumsbespielung zu erörtern.

Oberbürgermeister Hilgen gibt das Wort an Herrn Jäger, Amtsleiter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung, der u.a. mitteilt, dass die Bauphase Ende September 2014 abgeschlossen sein soll und die Eröffnung des Stadtmuseums für Anfang 2015 geplant ist. Nach derzeitigem Stand gibt es keinen weiteren Finanzierungsbedarf. Die Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Oberbürgermeister Hilgen und Herrn Jäger beantwortet.

**Nach Berichterstattung durch Oberbürgermeister Hilgen und Herrn Jäger, Amtsleiter Hochbau und Gebäudebewirtschaftung erklärt Vorsitzende Fürsch den Bericht für erledigt.**

## **2. Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung**

Vorlage des Magistrats  
- 101.17.1124 -

### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kasseler Kulturstiftung wird mit Wirkung vom 31. Dezember 2013 aufgehoben.
2. Die bis dahin aufgelaufenen Zinserträge sowie das Stiftungskapital werden entsprechend des Stiftungszwecks für die Förderung von Kunst und Kultur verwendet.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, über die entsprechende Verwendung zu entscheiden.“

Oberbürgermeister Hilgen begründet den Antrag und beantwortet die Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei  
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Demokratie erneuern/Freie Wähler  
Enthaltung: --  
den

## Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung, 101.17.1124, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in:                      Stadtverordneter Dr. Hanemann

- 3. Bewertung Petition "Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!"**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1098 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die online-Petition „Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!“?
2. Wie sieht die konkrete Perspektive für den Bereich der Ladestraße an der Joseph-Beuys-Straße als „Sektion Nord“ der Nachrichtenmeisterei (Zollamt, Zollagentur, Zollabfertigungshalle) aus?
3. Gibt es verbindliche Absprachen mit den Kulturschaffenden bzw. dem Fraunhofer-Institut?

Die Anfrage wird von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

**Vorsitzende Fürsch erklärt die Anfrage nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen für erledigt.**

- 4. Aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik**  
Anfrage der CDU-Fraktion  
- 101.17.1118 -

### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Was sind aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik in Kassel, die nicht durch Anfragen und Anträge auf der heutigen Tagesordnung stehen?

Oberbürgermeister Hilgen informiert die Ausschussmitglieder, dass am 22. November 2013 bekanntgegeben wird, wer die documenta 14, die in 2017 stattfindet, leiten wird. Außerdem teilt er mit, dass die Entscheidung über die Vorschläge der Ankaufskommission ansteht.

**Die Anfrage wird nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Hilgen von Vorsitzender Fürsch für erledigt erklärt.**

**Ende der Sitzung:** 18:20 Uhr

Ruth Fürsch  
Vorsitzende

Jutta Butterweck  
Schriftführerin

## Vorlage Nr. 101.17.1124

### Aufhebung der Kasseler Kulturstiftung

Berichterstatter/-in: Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel

Mitberichterstatter/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Kasseler Kulturstiftung wird mit Wirkung vom 31. Dezember 2013 aufgehoben.
2. Die bis dahin aufgelaufenen Zinserträge sowie das Stiftungskapital werden entsprechend des Stiftungszwecks für die Förderung von Kunst und Kultur verwendet.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, über die entsprechende Verwendung zu entscheiden.“

### Begründung:

Die Stadt Kassel hat im Jahr 2003 die Kasseler Kulturstiftung mit einem Stiftungskapital von 50.000,00 € gegründet. Stiftungszweck ist nach § 2 der Stiftungsverfassung die Förderung von Kunst und Kultur im Bereich der Stadt Kassel durch die Vergabe von Fördermitteln. Der Stiftungszweck wurde in der Vergangenheit insofern erfüllt, als in den Jahren 2006 und 2011 jeweils ein Kulturförderpreis in Höhe von insgesamt je 7.500,00 € verliehen wurde (pro Förderjahr je 2.500,00 € an drei Künstler/innen, kulturelle Einrichtungen o. ä.).

Aufgrund der geringen Erträge aus dem Stiftungsvermögen war es bereits in der Vergangenheit schwierig, den Stiftungszweck kontinuierlich zu erfüllen. Nur durch die Bildung einer Rücklage war es möglich, in zwei Jahren seit Bestehen der Kasseler Kulturstiftung nennenswerte Förderbeträge für Kunst und Kultur zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der weiten sinkenden Zinserträge würde ein immer längerer Ansparzeitraum erforderlich, um noch den Stiftungszweck in der vorgesehenen Form erfüllen zu können. Im Jahr 2012 beliefen sich die Erträge aus dem Stiftungskapital auf rd. 1.090,00 €, in 2013 werden aufgrund weiter gesunkener Zinssätze Erträge in Höhe von max. rd. 800,00 € erwartet.

Vor diesem Hintergrund ist die Erfüllung des Stiftungszwecks dauerhaft unmöglich geworden, so dass gem. § 120 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung (HGO) i. V. m. § 87 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) die Voraussetzungen für die Aufhebung der Stiftung gegeben sind.

Das zuständige Finanzamt hat mit Schreiben vom 22. Oktober 2013 seine grundsätzliche Zustimmung zur Aufhebung der Stiftung erteilt.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung am 18. November 2013 beraten.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister

**Vorlage Nr. 101.17.1098**

**Bewertung Petition "Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!"**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur**

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie bewertet der Magistrat die online-Petition „Kein zweites Salzmann am Kulturbahnhof Kassel!“?
2. Wie sieht die konkrete Perspektive für den Bereich der Ladestraße an der Joseph-Beuys-Straße als „Sektion Nord“ der Nachrichtenmeisterei (Zollamt, Zollagentur, Zollabfertigungshalle) aus?
3. Gibt es verbindliche Absprachen mit den Kulturschaffenden bzw. dem Fraunhofer-Institut?

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender

**Vorlage Nr. 101.17.1118**

**Aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik**

**Anfrage**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur**

Wir fragen den Magistrat:

Was sind aktuelle Schwerpunkte und Themen der Kulturpolitik in Kassel, die nicht durch Anfragen und Anträge auf der heutigen Tagesordnung stehen?

Begründung:

Da ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt im Ausschuss abgelehnt wurde, gleichzeitig aber unser Recht auf Anfragen danach bestätigt wurde, wählen wir diesen Weg, um unabhängig von Anträgen und Anfragen Raum für aktuelle Themen zu haben.

Fragesteller/-in:                      Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Dr. Norbert Wett  
Fraktionsvorsitzender